

Parlamentarischer Abend des Sports in Magdeburg

28.04.2023 | Erstellt von Frank Löper

Am 27. April hatte der Landessportbund Sachsen-Anhalt zum Parlamentarischen Abend des Sports in die Räumlichkeiten des IHK Magdeburg eingeladen. Mehr als 60 Mitglieder des Landtages von Sachsen-Anhalt und der Landesregierung nutzten den Abend, um sich gemeinsam mit den Vertreter*innen des Sports zu den Belangen des gemeinnützigen Vereinssports auszutauschen. In Magdeburg mit dabei waren auch Schwimm-Olympiasieger Florian Wellbrock, sein Trainer Bernd Berkahn, Bob-Olympiasieger Alexander Schüller und der Rennrodler Toni Eggert, Olympiazweiter von Peking 2022.



Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger, LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange und Rennrodler Toni Eggert beim parlamentarischen Abend des Sports in Magdeburg.
(© LSB Sachsen-Anhalt)

Sachsen-Anhalt für den Sport begeistern

LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange konnte zu Beginn mit einer positiven Botschaft aufwarten. „Das Interesse der Menschen in Sachsen-Anhalt am Sporttreiben im Verein ist weiterhin

sehr groß! Der Landessportbund hat aktuell 358.251 Mitglieder in 3.033 Sportvereine. Das sind erstmals wieder mehr als vor Corona!“ In diesem Zusammenhang bedankte sie sich bei den Mitgliedern des Landesparlaments und insbesondere bei Sportministerin Dr. Tamara Zieschang für die Corona-Pauschale 2021 und das Programm „Neustart 2022 – Sachsen-Anhalt kommt in Bewegung“. „Diese zusätzlichen neun Millionen Euro haben dem Sport in Sachsen-Anhalt sprichwörtlich unter die Arme gegriffen haben. Sie kamen unkompliziert dort ans wo sie gebraucht wurden, an der Sportbasis“, so die LSB-Präsidentin.

Das Ehrenamt stärken

Als größte Herausforderung für die nächsten Jahre nannte Renk-Lange die dringend notwendige Stärkung des Ehrenamts! „Der Sport braucht zeitgemäße und attraktive Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement! Es gilt, den bürokratischen Aufwand zu reduzieren und bewährte Sportprojekte dauerhaft zu fördern.“ Eine Forderung, die Paula Herzog und Robert Saß von Congrav new sports e. V. aus Halle, Träger des Großen Sterns des Sports in Gold 2022, und Alexander Löwe vom Yamakawa Karate-Do Ballenstedt e. V. mit Beispielen aus der Vereinspraxis unterstrichen.

Gesellschaftlichen Mehrwert würdigen

„Bei allem, was wir in Zukunft gemeinsam für die Entlastung des Ehrenamts im Sport angehen, muss uns eines klar sein: Es geht hier nicht nur um Sport als Hobby und Freizeitvergnügen. Der gemeinnützige Sport hat einen riesigen Mehrwert für die gesamte Gesellschaft!“, so die LSB-Präsidentin. Sie denke da nur an Kosteneinsparungen im Gesundheitssystem durch präventive Sport- und Bewegungsangebote, an die Rolle des Sports bei der Wertevermittlung für Kinder und Jugendliche oder die Bedeutung der Sportvereine als soziale Treffpunkte im ländlichen Raum.

Vertieft wurden diese Themen bei zahlreichen Gesprächen in lockerer Atmosphäre bei Speis und Trank. Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger, die sportpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen und Sportministerin Dr. Tamara Zieschang suchten dabei den direkten Kontakt mit den aktiven Sportlern und den Vertreter*innen der Vereine und Verbände.